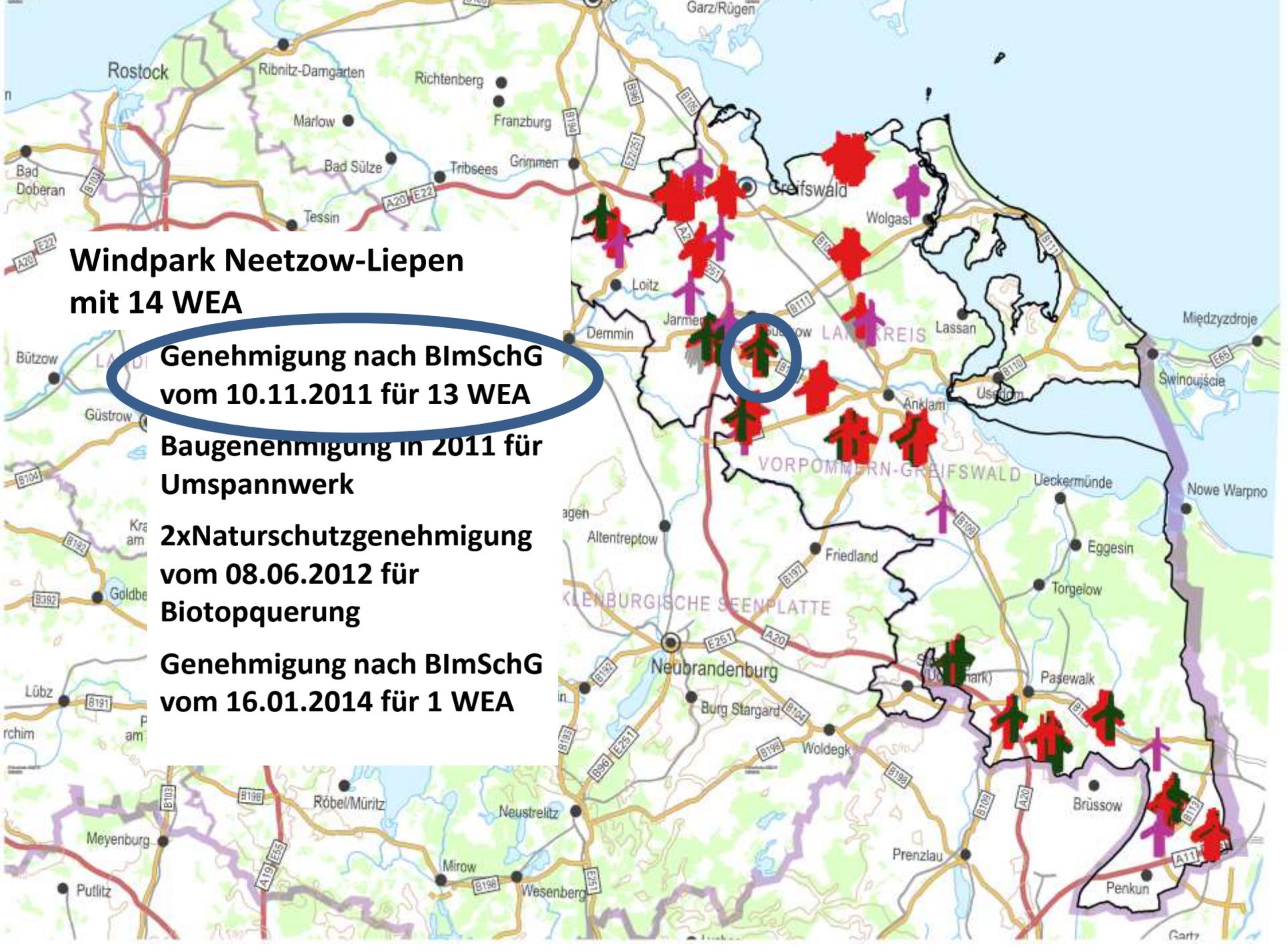


Die Umsetzung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung am Beispiel eines Windparks

Antje Johann | UNB LK VG | Arbeitsberatung mit den ehrenamtlichen
Naturschutzmitarbeitern, Anklam, 25.02.2017



Windpark Neetzow-Liepen mit 14 WEA

Genehmigung nach BImSchG
vom 10.11.2011 für 13 WEA

Baugenehmigung in 2011 für
Umspannwerk

2x Naturschutzgenehmigung
vom 08.06.2012 für
Biotopquerung

Genehmigung nach BImSchG
vom 16.01.2014 für 1 WEA



Betroffenheit aus der Eingriffsregelung mit
allgemeiner Funktion

Naturhaushalt (Boden, Wasser (z.B.
Grundwasserabsenkungen), Klima/Luft)

Betroffenheit aus der Eingriffsregelung mit
besonderer Funktion

Landschaftsbild

Geschützte Biotope/Alleen/Einzelbäume

Landschaftlicher Freiraum

In Einzelfällen Betroffenheit

Schutzgebiete

Europäische Schutzgebiete

Artenschutz

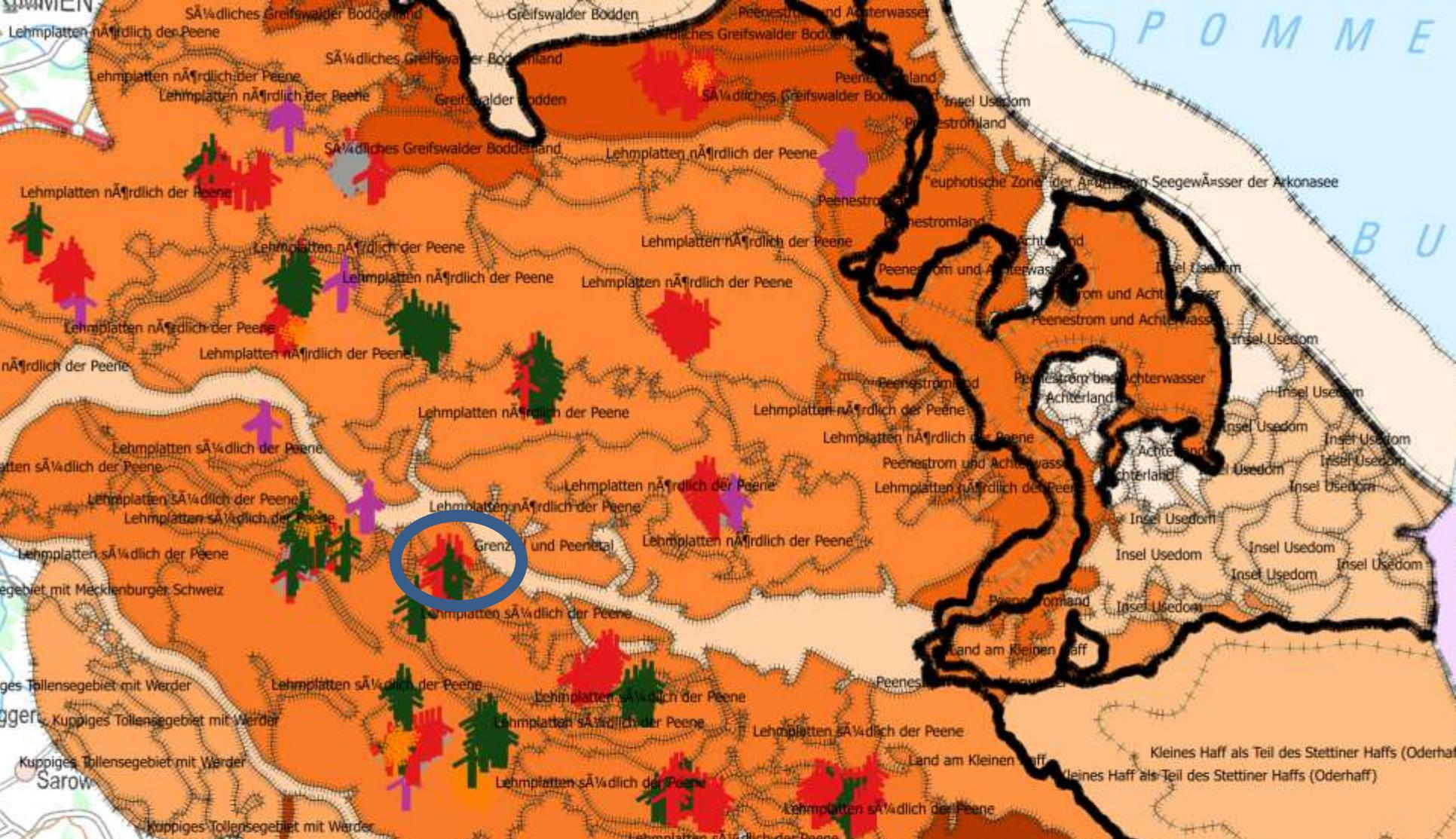
Vogelzug

Vogelrast

Brutvögel

Fledermäuse

Amphibien u.a.



Kategorie	Bezeichnung
Landschaftszone	2 Vorpommersches Flachland
Großlandschaft	20 Vorpommersche Lehmplatten
Landschaftseinheit	201 Lehmplatten südlich der Peene

Schriftenreihe LUNG 1999

Hinweise zur Eingriffsregelung

Beurteilungsgrundlage:
Biotoptypen

Kartierung nach „Anleitung für
die Kartierung von Biotoptypen
und FFH-Lebensraumtypen“

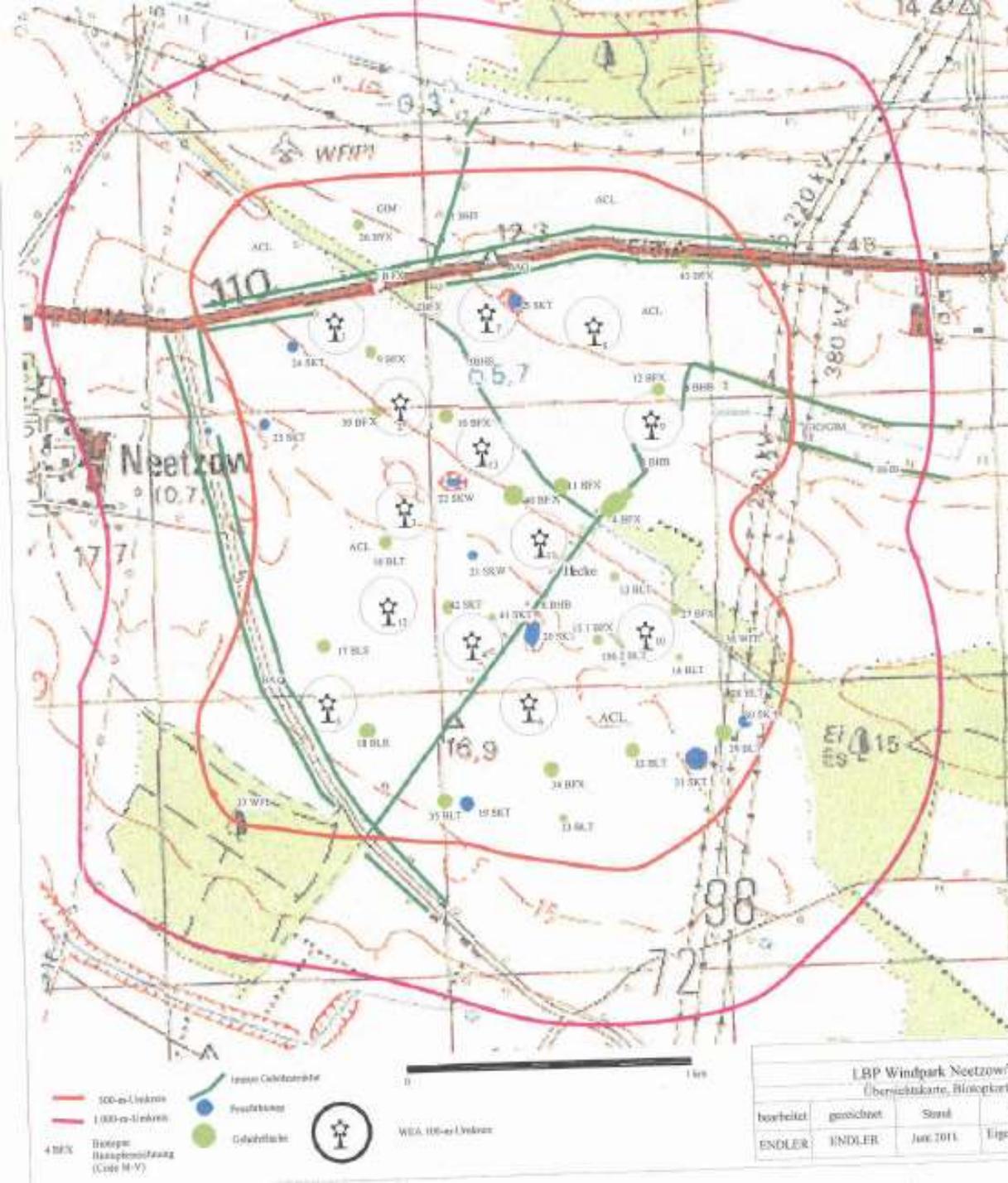
Gesamtanzahl Biotoptypen im
500 m-Umkreis: 40, davon 36
geschützte Biotope

Vorrangiger Biotoptyp: Acker

Bewertung der Biotoptypen

Wirkungen des Vorhabens auf
Biotoptypen

Versiegelung durch Fundamente,
Kranstellflächen, Zuwegungen





Fundament

Größe: ca. 400 – 500 m²



Kranstellflächen

Größe: ca. 1000 – 2000 m²

Wegeführung
Breite: ca. 4,00 m
Länge abhängig von
Örtlichkeit

Ermittelte Fläche des Biooptyps	Wertstufe	Konkretisierte Kompensationswertzahl	Aufschlag Versiegelung	Wirkfaktor	Kompensationsbedarf in Äquivalenten
10,125 ha	z.B. 1,0	z.B. 1,0 bis 1,5	0,2 bis 0,5	1,0 bis 1,5	14,03944 ha

**Betroffenheit Geschützte Biotope
Direkt durch Überbauung
Indirekt durch geringe Abstände**





Geplante
Überbauung

Abstand Wege zu
Hecken > 5,00 m

Geplante
Querung

Verschiebung der WEA
mit Abständen > 100 m
zu geschützten Biotopen

Verschiebung der WEA mit
Abständen > 100 m zu
geschützten Biotopen

Kompensationsbedarf für
Regelunterschreitungen zu
geschützten Biotopen
1,33 ha KFÄ



Betroffenheit Landschaftsbild





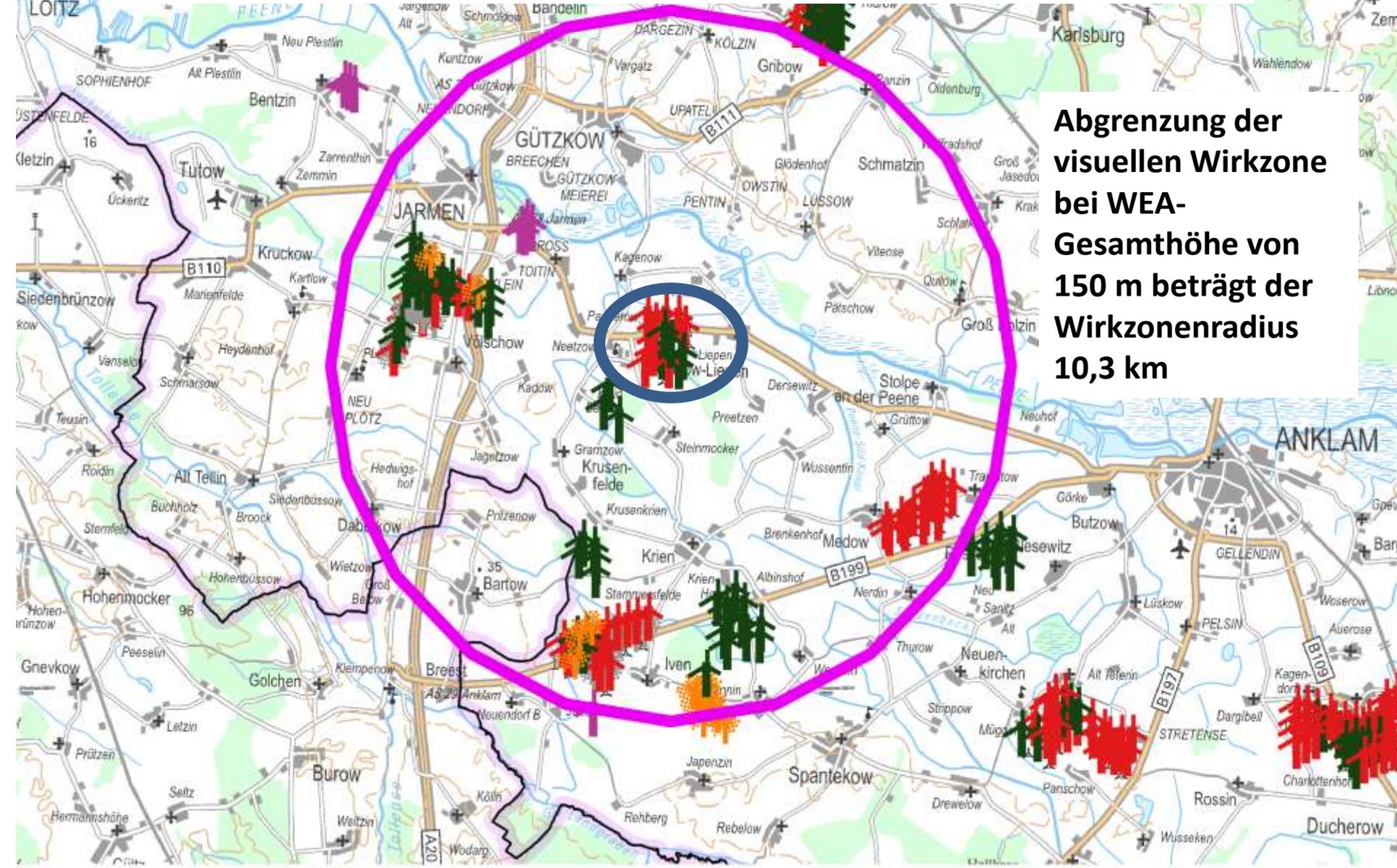
Windpark Neetzow-Liepen

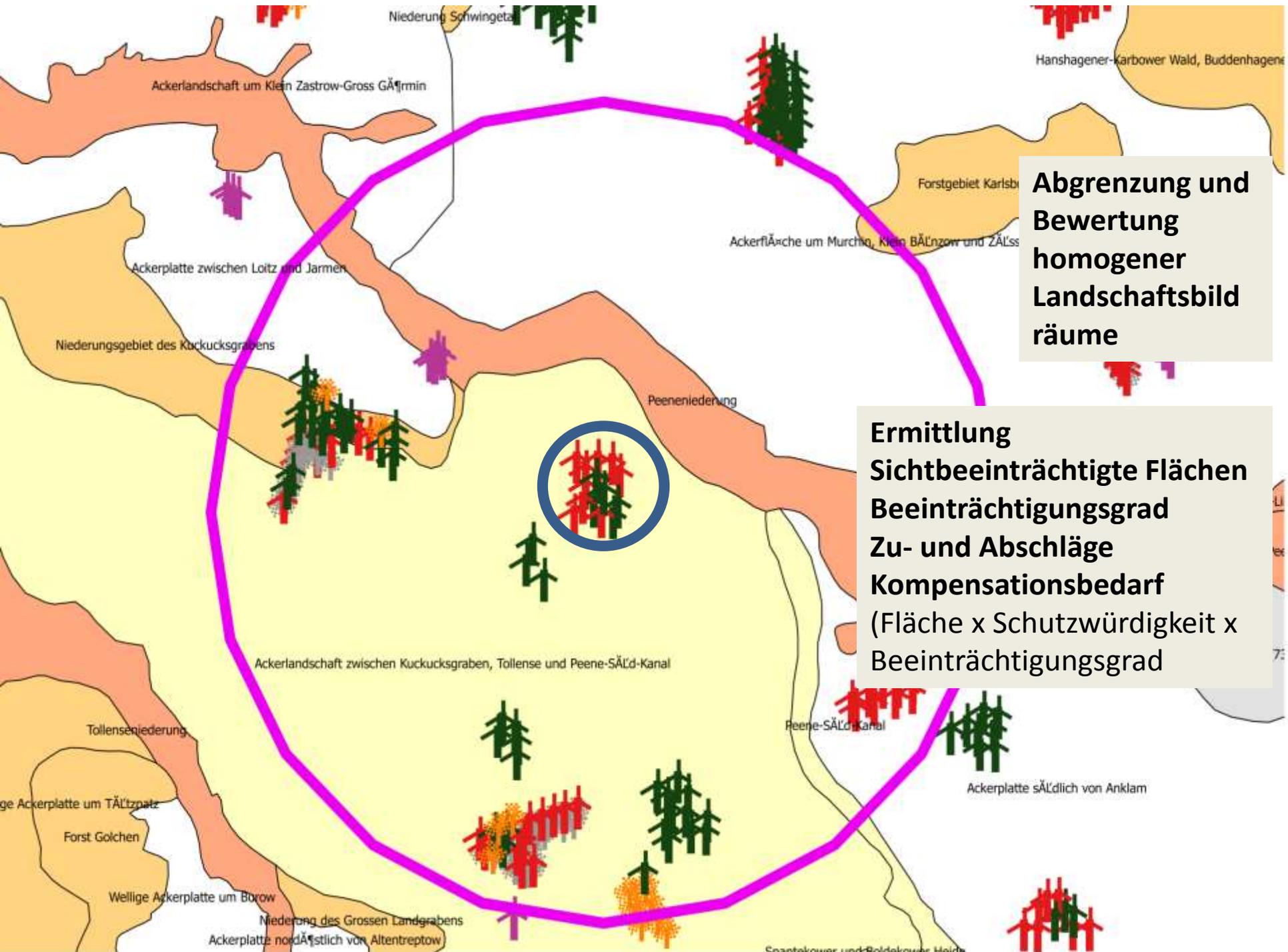
Windpark Medow-Postlow

Windpark Muggenburg-Panschow

Nach Hinweisen zur Eingriffsbewertung und Kompensationsplanung für Windkraftanlagen, Antennenträger und vergleichbare Vertikalstrukturen Von 2006

Abgrenzung der visuellen Wirkzone bei WEA-Gesamthöhe von 150 m beträgt der Wirkzonenradius 10,3 km





Abgrenzung und Bewertung homogener Landschaftsbildräume

Ermittlung Sichtbeeinträchtigte Flächen
Beeinträchtigungsgrad
Zu- und Abschläge
Kompensationsbedarf
(Fläche x Schutzwürdigkeit x Beeinträchtigungsgrad)

Ackerlandschaft um Klein Zastrow-Gross GÄrmin

Ackerplatte zwischen Loitz und Jarmen

Niederungsgebiet des Kuckucksgrabens

Peeneniederung

Ackerlandschaft zwischen Kuckucksgraben, Tollense und Peene-SÄLd-Kanal

Tollenseniederung

Peene-SÄLd-Kanal

Ackerplatte SÄLdlich von Anklam

Forst Golchen

Wellige Ackerplatte um Borow

Niederung des Grossen Landgrabens

Ackerplatte nordÄstlich von Altentreptow

Spartakower und Boldakower Heide

LBE	S	mE	Zu/Ab	B	Bn (13 WEA)	LBE ha	LBE versch. ha	F	K
Ackerflächen um Murchin, Klein Bünzow und Züssow	2	6.854	+ 20 %	0,00019339	0,000218519	9.632	3.130	6.502	3,4099
Ackerlandschaft zw. Kuckucksgraben, Tollense u. Peene-Süd-Kanal	3	5.150	+ 20 %	0,000257372	0,000290821	19.080	5.461,8	13.618,2	14,2576
Peene-Süd-Kanal	3	7.055	+ 20 %	0,000187876	0,00021229	510	22	488	0,3730
Peeneniederung	6	6.002	+ 20 %	0,000220841	0,000249545	4.369	1.884,6	2.484,4	4,4638
Forstgebiet Karlsburger Holz	4					295	295		0
Ackerlandschaft um Klein Zastrow - Görmin	2	8.811	+ 20 %	0,00015043	0,000169982	921	165,5	755,5	0,3082
Niederung des Kuckucksgrabens	4,8	6.901	+ 20 %	0,000192074	0,000217034	933	543	390	0,4875
Ackerplatte südlich Anklam	2	7.307	+ 20 %	0,000184014	0,000207934	1.582	380,2	1.201,8	0,59975
Ackerplatte zwischen Loitz und Jarmen	2	6.995	+ 20 %	0,00018949	0,000214112	1.829	404	1.425	0,7323
									24,6321

Tabelle 8: Ableitung des Kompensationserfordernisses aus landschaftsästhetischer Sicht /3/



**Gesamtkompensationsbedarf für Naturhaushalt, Landschaftsbild,
geschützte Biotope:
40,0015 ha KFÄ
(entspricht ungefähr einem Feldgehölz von 16 ha oder einer 1,6 km langen
Hecke mit 10 m Breite)**

Kompensationsvorschläge



Sukzession an der
Bahnstrecke Tribsees-Velgast
Grundstückssicherung

Im Raum Rakow/Grimmen
Geplantes Ökokonto Dönnie
Sicherung+Waldumbau

Im Raum Schmoldow an A20
Entwicklung von Wirtschaftswald

Im Raum Neetzow
Entsiegelung Plattenstraße
Entsiegelung von Silos
Abbruch von Gebäuden

Vorschlag UNB Steinmockersches Holz
Entwicklung von Naturwald

Westlich Poseritz
Geplantes Ökokonto Prosnitz
Sukzession um bestehende Biotope

Ökokonto Busdorf

Im Raum Kagenow
Entwicklung Sandmagerrasen

Im Raum Liepen, Preetzen
Mehrere Aufforstungen
Wiedervernässung Peenewiesen

Im Raum Steinmocke
Ergänzende Biotopstrukturen



Kategorie	Bezeichnung
Landschaftszone	2 Vorpommersches Flachland
Großlandschaft	20 Vorpommersche Lehmplatten
Landschaftseinheit	201 Lehmplatten südlich der Peene

Republik Polen
Südlich

Kompensationsmaßnahme Gemarkung Kagenow, Flur 3, Flurstück 14 (nördlich von Kagenow) auf einer Fläche von 3,60 ha (entspricht 5,40 ha KFÄ)

Auflage 5.1. Pflanzfläche

Pflanzung von 2 Feldgehölzen mit einer Fläche von je 0,50 ha in der Gemarkung Kagenow, Flur 3, Flurstück 14, an der nordwestlichen Flurstücksgrenze, Artenzusammensetzung und Pflanzschemata der Saumpflanzung entsprechend den Vorgaben des LBP, mit 30 % Baumgehölzen, mit einer durchgehenden Saumpflanzung von 10 m zu allen Seiten, Pflanzabstände in der Reihe 1,00 m, Pflanzabstand zwischen den Reihen 1,50 m, Pflanzqualität der Sträucher 2 x verpflanzt, 60-100 cm, Pflanzqualität der Heister 2 x verpflanzt, 150-175, mit Wildschutzzaun (2,00 m Höhe).

Auflage 5.2. Mahdfläche

Entwicklung von Sandmagerrasen bei dauerhafter extensiver Bewirtschaftung in der Gemarkung Kagenow, Flur 3, Flurstück 14 auf einer Fläche von 2,6 ha mit Setzen von Markierungspfählen als äußere Begrenzung (Eichenspaltpfahl, 1,50 m Höhe) alle 20 m. Die extensive Mahd mit Beräumung erfolgt ab 1.7. jeden Jahres. Das Mahdregime ist auf die naturschutzfachlichen Zielsetzungen abzustimmen und ggf. auf Anforderung der UNB zu verändern (Mahdzeitpunkt, Flächenauswahl)



2011



2012



2013



2015



Kompensationsmaßnahme Gemarkung Steinmocker, Flur 1, Flurstück 19/2
(nördlich von Steinmocker) auf einer Fläche von 0,400 ha (entspricht 1,095 ha
KFÄ) und auf einer Fläche von 0,4400 ha (entspricht 1,10 ha KFÄ)



Kompensationsmaßnahme Gemarkung Steinmocker, Flur 1, Flurstück 19/2 (nördlich von Steinmocker) auf einer Fläche von 0,400 ha (entspricht 1,095 ha KFÄ) und auf einer Fläche von 0,4400 ha (entspricht 1,10 ha KFÄ)

2012

Auflage 6.1 Feldhecke

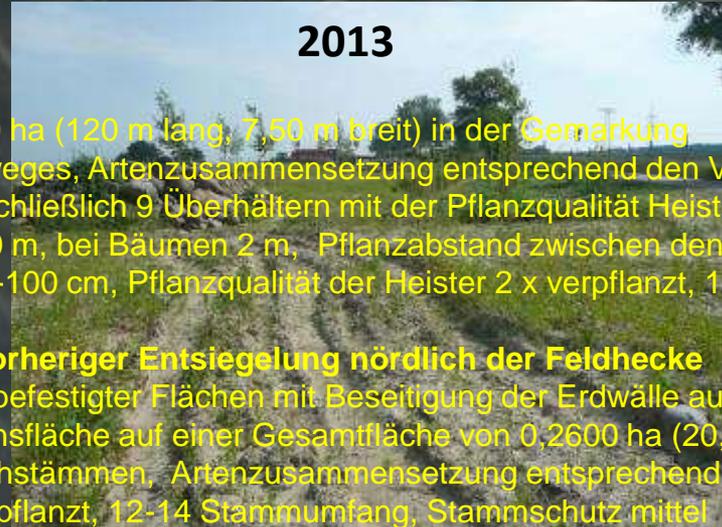
Pflanzung von 1 Feldhecke mit einer Fläche von 0,090 ha (120 m lang, 7,50 m breit) in der Gemarkung Steinmocker, Flur 1, Flurstück 19/2, entlang des Feldweges, Artenzusammensetzung entsprechend den Vorgaben des LBP ohne Verwendung von *Sambucus nigra*, einschließlich 9 Überhältern mit der Pflanzqualität Heister 3 x verpflanzt, 200-250. Pflanzabstände in der Reihe 1,00 m, bei Bäumen 2 m, Pflanzabstand zwischen den Reihen 2,50 m, Pflanzqualität der Sträucher 2 x verpflanzt, 80-100 cm, Pflanzqualität der Heister 2 x verpflanzt, 150-175, mit Wildschutzzaun (2,00 m Höhe).

Auflage 6.2. Sukzessions- und Mahdfläche nach vorheriger Entsiegelung nördlich der Feldhecke

Nach Abriss des Silos und vollständiger Entsiegelung befestigter Flächen mit Beseitigung der Erdwälle auf einer Gesamtfläche von 0,19 ha Sicherung einer Sukzessionsfläche auf einer Gesamtfläche von 0,2600 ha (20,0 m Breite und 130 m Länge) mit einer Initialpflanzung von 7 Hochstämmen, Artenzusammensetzung entsprechend den Vorgaben des LBP, Pflanzqualität Hochstamm, 3 x verpflanzt, 12-14 Stammumfang, Stammschutz mittel Schilfrohrmatte, mit Wildschutzzaun in Einheit mit der Feldhecke (2,00 m Höhe) und Anlage von 3 Steinhaufen (80 % Steine gemischt mit 20 % Ast- bzw. Wurzelwerk) mit einer Mindestgrundfläche von je 25 m² und einer maximalen Höhe von 3,00 m, gepackt mit verschiedenen Steingrößen, aber mind. mit 0,40 m Durchmesser, Lage gemäß Plandarstellung sowie einer anschließenden Mahdfläche von 0,052 ha (4 m Breite und 130 m Länge) mit Mahd (Mulchen) alle 3 Jahre der Mahdfläche und Setzen von Markierungspfählen als äußere Begrenzung (Eichenspaltpfahl, 1,50 m Höhe) als 20 m im nördlichen Anschluß der Feldhecke auf dem Flurstück 19/2 der Flur 1 der Gemarkung Steinmocker.

2013

2015



vorhandene Strukturen

**Kompensationsmaßnahme Gemarkung Steinmocker,
Flur 4, Flurstück 18, 19, 21, 22 und 23
(Östlich von Steinmocker Vorwerk)**

Auflage 8.1. Pflanzflächen

Auflage 8.1.1. Feldgehölz G1

Auflage 8.1.2. Feldhecke G2

Auflage 8.1.3. Feldhecke G3

Auflage 8.2. Sukzessionsflächen

Auflage 8.3. Mahdflächen

19

2013



2014



2015



vorhandene Str

Kompensations- Maßnahme	einbezogene Fläche	Wertstufe		Komp.erford. gemäß /1), Tab. 2)	Kompensations- flächen- äquivalent in ha
		gem./I, II	Anl.		
Maßnahme 1: Gemarkung Steinmocker Flur I	0,65 ha	2		2,5 ✓	1,625
	Entsiegelung 0,19 ha	Entsiegelung = 2,5		Entsiegelung =3,0	=0,57
Maßnahme 2: Gemarkung Kagenow, Flur 3	3,6 ha	1		1,5	5,4
					<i>Waldfläche abgezogen v. 22.7.11</i>
Maßnahme 3: Gemarkung Steinmocker, Flur 4	1,415 ha	2		3,5	4,9525
Maßnahme 4: Wald (Öko-Konto)	27,454 ha	1		1	27,454
Gesamt					40,0015

Tabelle 8: Übersicht über geplante Kompensationsmaßnahmen mit Ziel der Wertsteigerung

**5,855 ha Realkompensation
Rest Ökokonto Busdorf**

Änderungen LBP	Beratungen	Stellungnahmen UNB	Abnahmen
2003		08.04.2003	
März 2005	22.06.2004	15.07.2004	
Dez.2006	18.04.2005	10.04.2005	
Mai 2007	15.05.2007	05.07.2007	
		17.01.2008	
Okt.2010	28.10.2010		
Nov.2010	01.12.2010		
	09.12.2010		
April2011	27.05.2011	20.01.2011	
April2011	10.06.2011	01.03.2011	
Juni2011		10.03.2011	
Juni2011		29.03.2011	
Juni2011		30.05.2011	
		15.06.2011	
		20.06.2011	
		19.07.2011	
		02.09.2011	
		05.11.2011	
		17.11.2011	
		18.11.2011	
		30.11.2011	06.12.2011
		07.06.2012	14.08.2012
		18.09.2012	28.11.2012
			19.06.2013
			01.10.2014
			10.09.2015

Aktuell ca. 50 Genehmigungsverfahren zu WEA

Was wurde erreicht?

- Keine Überbauung von geschützten Biotopen durch WEA+Wegebau
- Ökologische Bauüberwachung (Einhaltung Abstände geschützte Biotope bei Bau der WEA und bei Bau der Wege, Verhinderung von zusätzlichen Eingriffen)
- Erhöhung Gesamtkompensationsbedarf von 33 ha auf 40 ha KFÄ
- Alle Kompensationsmaßnahmen im LK VG
- Ca. 32 % Realkompensation
- Alle Kompensationsmaßnahmen grundbuchlich gesichert
- Alle Kompensationsmaßnahmen sind umgesetzt

